WP-2-463 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 463 bis 469:
~~Die vielen Berliner Clubs und Kollektive bieten Räume, in denen Musik und Kultur jenseits des Mainstreams stattfinden können. In ihrer Vielfalt sind sie ein wichtiger Bestandteil der Kultur und bieten kreativen Freiraum. Um Berlins Clubszene beneidet uns die ganze Welt. Sie ist einer der maßgeblichen Gründe dafür, dass Tourist*innen und neue Bewohner*innen in die Stadt kommen, und somit auch ein echter Wirtschaftsfaktor. Clubs sind zudem Orte der gesellschaftlichen Begegnung und individuellen Entfaltung sowie Safer Spaces für marginalisierte oder diskriminierte Gruppen.~~

Berliner Clubs und Kollektive schaffen vielfältige Räume für Musik und Kultur und sind ein zentraler Bestandteil der kulturellen Identität Berlins und der Kreativwirtschaft. Sie bieten kreativen Freiraum, ermöglichen gesellschaftliche Begegnung und individuelle Entfaltung und sind wichtige Safer Spaces für marginalisierte oder diskriminierte Gruppen. Darüber hinaus prägt die Clubszene das internationale Image der Stadt maßgeblich, zieht Tourist*innen sowie neue Bewohner*innen an und leistet als Teil der Nachtökonomie einen relevanten Beitrag zu Beschäftigung, Wertschöpfung und urbaner Entwicklung.

Begründung

Die bisherige Einleitung betont vor allem die kulturelle und soziale Bedeutung der Clubkultur. Diese Perspektive ist richtig, greift aber zu kurz.

Berliner Clubs sind nicht nur Kulturorte, sondern auch ein relevanter Teil der Kreativwirtschaft und der Nachtökonomie. Sie schaffen Arbeitsplätze, generieren Wertschöpfung, ziehen internationale Gäst*innen an und prägen die wirtschaftliche Attraktivität der Stadt.

Mit der Änderung wird die Clubkultur stärker als Teil einer integrierten Stadtentwicklung verstanden und nicht nur als etwas, das bewahrt werden muss, sondern auch als Bereich, der sich weiterentwickeln und zur Zukunft der Stadt beitragen kann.

Unterstützer*innen

Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jost Sarwoko (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Yannic Leschke (KV Berlin-Spandau); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Felix Leander Droop (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Katharina Hild (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Silke Gänger (KV Berlin-Pankow); Anna Melnik (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ole Jacobs (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Luise Lück (KV Berlin-Pankow)